

Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 1163 Salem sogenannter Codex Salenitanus Bd. II S. 294 n. CCLXXXIII. -

Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 506 Domkapitel Konstanz fol. 41.

Abschrift des 15. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 509 Domkapitel Konstanz, sogenanntes Rotes Buch fol. 55a.-

Druck: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 517 n. 954.

Regest: Ladewig-Miller-Rieder, Regesta Episcoporum Constantiensium Bd. 2 n. 3017; Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 79 (nach Weech); Leisi, Thurgauer Urkundenbuch Bd. 5 n. 33; Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 2 (1971) n. 872.

- 1 *Heinrich von Klingenberg, Bischof von Konstanz 1293 – 1306.*
- 2 *Salem, Kr. Überlingen BW.*
- 3 *Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.*
- 4 *Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg.*
- 5 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 6 *Marquard, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 7 *Klingenberg, Kt. Thurgau.*

358.

Konstanz, 1299 März 20.

König Albrecht I.¹ bestätigt auf Bitten des Abtes und Konventes von Salem² die Privilegien Fridrichs II.,³ Philipps,⁴ Heinrichs VII.⁵ und Konrads IV.⁶ für das Kloster Salem. Zeugen waren die ehrwürdigen Heinrich, Bischof von Konstanz,⁷ Landolt, Bischof von Brixen und Sifrid, erwählter Bischof von Chur,⁸ die hochansehnlichen Männer («spectabiles») Grafen Hugo von Werdenberg,⁹ Rudolf von Montfort¹⁰ und dessen Bruder Hugo,¹¹ Ulrich von Schelklingen,¹² Johannes von Chalons,¹³ die wackeren Männer Ulrich¹⁴ und Marquard¹⁵ von Schel-

lenberg, Gebrüder («strenui viri Vlricus et Marquardus fratres de Schellenberch») Ulrich und Albert Gebrüder von Klingenberg¹⁶ und viele andere Vertrauenswürdige.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem, jetzt Selekt der Kaiser- und Königsurkunden n. 131. — Italienisches Pergament, 42,2 cm lang × 51,1, Plica 4,7 cm. — Initiale A sorgfältig verziert über zehn Zeilen, verlängerte Schrift in der ersten Zeile mit einer weiteren Initiale. Siegel hängt an grünroten geknüpften Seidenschnüren in zwei Löchern der Plica, rund, 10,1 cm, an zwei Stellen des Randes beschädigt, braunrot, Herrscher-gestalt thronend mit Zepter und Reichsapfel. Umschrift: + ALBERTVS . DEI . GRACI . OMA M . REX . SEMPER TVS — Rückseite: «1299» (15. Jahrh.); verwischte längere Einträge; «Confirmatio Alberthi Romanorum Regis privilegiorum Friderici imperatoris Philippi et Hainrici regum Romanorum atque Conradi . . . data Anno domini 1299» (16. Jahrh.); «No. 96» (17. Jahrh.); aufgeklebter Zettel bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/210 Spec. Markdorf 1296 Nov. 13 Konstanz» (19. Jahrh.).

A u s z u g : Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 556 n. 1006. —

R e g e s t : Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 84 (nach Wirtembg. Urkundenbuch Bd. II).

E r w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 45.

- 1 König Albrecht I. 1298 — 1308.
- 2 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 3 Friedrich II. 1215 — 1250.
- 4 Philipp 1198 — 1208.
- 5 König Heinrich VII. 1220 — 1235.
- 6 Konrad IV. 1250 — 1254.
- 7 Bischof Heinrich von Konstanz 1293 — 1306.
- 8 Bischof Sifrid von Chur 1298 — 1321.
- 9 Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg.
- 10 Rudolf von Montfort-Feldkirch + 1302.
- 11 Hugo von Montfort-Tettnang, sein Bruder.
- 12 Schelklingen, w. von Ulm BW.

- 13 *Chalons, Frankreich nicht Schalun bei Vaduz (Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 84), was Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 45 Anm. 1 feststellt.*
- 14 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 15 *Marquard von Schellenberg, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 16 *Klingenberg, Kt. Thurgau.*

359.

Ulm, 1301 November 15.

Graf Rudolf von Werdenberg¹ («Rvdolfus Comes de werdenberch») beschloss, weil von Schulden beladen («cum Ego multis essem debitis inuolutus»), von denen er sich nur durch Veräußerung irgendwie befreien kann («nec ab hiis nisi per rerum mearum distractionem possem aliquatenus liberari»), zwei Höfe zu Hörvelsingem,² gewöhnlich genannt «des alten Jungen höff» zu verkaufen; weil unter den Kauflustigen Abt und Konvent des Zisterzienserklusters Salem³ ihm einen besseren Preis boten, verkaufte er ihnen die Höfe mit aller Zubehör zusammen mit Heinrich genannt Junge dem Älteren und Liugart der Ehefrau dessen Sohns Heinrich samt Ulrich dem Sohn der genannten Liugart mit deren später noch zu erwartenden Kindern, alles denen von Salem um 250 Pfund Heller, die er zur Entlastung von seinen Schulden verwendete. Zeugen waren die wackeren Männer Ortolf von Hasenwiler,⁴ Berchtold genannt von dem Steine,⁵ beide Ritter, Heinrich der Ammann in Ulm und Liuprand sein Bruder, beide genannt von Hall, Ulrich genannt Strölin, Kraft genannt Schriber, die Bürger von Ulm, Konrad von Elchingen,⁶ Konrad genannt Brenser, Heinrich genannt Gehürne, Dietrich von Bermatingen,⁷ durchwegs Mönche von Salem.